



7. Kölner Medienpreis 2012 gestiftet von der RheinEnergie AG

Der Kölner Medienpreis wird von der RheinEnergie AG gestiftet und in enger Kooperation mit der Kölner Journalistenschule für Politik und Wirtschaft e.V. realisiert. Zu den Medienpartnern gehören namhafte Printmedien, TV- und Hörfunk-Sender, die mit einer Redaktion in Köln ansässig sind.

Der Kölner Medienpreis wurde im Jahr 2000 zum ersten Mal verliehen. Er ist der einzige Preis dieser Art in Köln. Ziel der Preisstifter ist es, guten Journalismus zu fördern und Journalistinnen und Journalisten darin zu bestärken, ihren Beruf professionell und verantwortungsbewusst auszuüben.

Die Ausschreibung erfolgt alle zwei Jahre national und international.

Die eingereichten Beiträge werden von einer hochkarätigen Jury bewertet, die sich aus Vertretern verschiedener Medienbereiche, der Leitung der Journalistenschule sowie einem Vertreter des Stifters zusammensetzt.

Das Preisgeld liegt bei insgesamt 25.000 Euro und wird in den Sparten Print, Pressefotografie, Hörfunk, TV und Onlinejournalismus vergeben.

Die Preisverleihung wird in der zweiten Jahreshälfte 2012 in Köln stattfinden.



Teilnahmebedingungen

Welche Themen dürfen in den Beiträgen behandelt werden?

Kategorien Print, Pressefotografie, Hörfunk und TV:

Die Themen der Beiträge können alle gesellschaftlichen Bereiche behandeln, müssen aber einen eindeutigen Bezug zu Köln aufweisen oder sich mit der Thematik ‚rheinische Metropolregion‘ um Köln‘ beschäftigen.

Als Darstellungsformen können Reportagen, Features und andere kreative journalistische Arbeiten gewählt werden. Auch Serien können eingereicht werden. Bücher und Lieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Kategorie Pressefotografie umfasst auch journalistische Bilderstreifen, die print oder online veröffentlicht wurden.

Kategorie Onlinejournalismus:

Eingereicht werden können nur journalistische Beiträge inklusive neuer elektronischer und multimedialer journalistischer Darstellungsformen. Die Beiträge müssen Themen mit Köln-Bezug behandeln oder der ‚rheinischen Metropolregion um Köln‘.

Sie müssen speziell für Online-Auftritte produziert worden sein und die besonderen medialen Möglichkeiten (wie zum Beispiel Interaktivität und Multimedialität) überzeugend einsetzen.

Die Beiträge müssen im Internet zugänglich sein.

Wer kann an der Ausschreibung zum Kölner Medienpreis teilnehmen?

Jede/r freie oder festangestellte Journalist/in, Redakteur/in, TV- und Hörfunkautor/in und Pressefotografen, die/der im Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2011 einen Beitrag mit Bezug zu Köln oder der ‚rheinischen Metropolregion um Köln‘ veröffentlicht hat.

Für die Kategorie Onlinejournalismus sind zusätzlich Online-Anbieter zugelassen.

Welche Formalien sind bei der Teilnahme zu berücksichtigen?

- Es werden nur Beiträge und Bewerbungsunterlagen akzeptiert, die per Post eingereicht werden. **Einsendeschluss ist der 5. März 2012.** Es gilt das Datum des Poststempels.
- Der Bewerbung muss eine Kopie des Personalausweises sowie ein tabellarischer Lebenslauf beigefügt werden.
- Bei fremdsprachigen Beiträgen – ob Print, TV, Hörfunk oder Onlinejournalismus – ist eine deutsche Übersetzung zwingend notwendig.
- Jede/r Teilnehmer/in kann pro Kategorie einen Beitrag einreichen. Hat ein Bewerber zusätzlich einen Beitrag mit einem Co-Autor erarbeitet, darf er diesen Beitrag auch einreichen mit den Unterlagen des Co-Autors.
- Bei Serien, an denen mehrere Autoren beteiligt sind, muss jeder Autor die Anmeldeunterlagen einreichen. Die Jury behält sich vor, sowohl eine gesamte Serie als auch einzelne Beiträge zu nominieren.

- Die Beiträge sind in folgender Form einzureichen:

Print: 1 Originalbeleg der Zeitung/Zeitschrift mit Beitrag und 1 Fotokopie des Beitrages

Pressefotografie: Veröffentlichungsnachweis im Original, Beitrag als pdf und Foto/s auf CD-ROM (jpg)
Bei Onlineveröffentlichung Angabe des Links

Hörfunk: Daten-CD mit Audio-Dateien (WAV, AIFF od. MP3)

TV: DVD

Onlinejournalismus: - Angabe des vollständigen Links
- Für Apps: Angabe der Plattform zur Verbreitung (z. B. Android, iOS oder andere multimediale Plattformen)

- Die Beiträge werden nicht zurückgeschickt.
- Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Welche Preise werden ausgeschrieben?

Es werden Beiträge ausgezeichnet in den Kategorien

Print	€ 5.000,00
Pressefotografie	€ 5.000,00
Hörfunk	€ 5.000,00
TV	€ 5.000,00
Onlinejournalismus	€ 5.000,00

In der Kategorie TV kann das gesamte Team ausgezeichnet werden.

In jeder Kategorie kann der Preis geteilt werden; maßgebend ist die Entscheidung der Jury.

Wo gibt es mehr Informationen?

Im Organisationsbüro des Kölner Medienpreises, Ihre Ansprechpartnerin ist Ingrid Reiche:

Telefon + Fax: 0221 - 47 30 900

E-mail: info@koelner-medienpreis.de

www.koelner-medienpreis.de

Wohin sind die Bewerbungsunterlagen zu schicken?

Ausschließlich per Post an das

Organisationsbüro Kölner Medienpreis

Ingrid Reiche

Geldernstr. 123

50739 Köln

Jury-Mitglieder 2012

Unternehmen/Medien	Jury-Mitglied	Funktion
BILD	Wilfried Pastors	Chefredakteur
center.tv	Jens Kemper	Geschäftsführer
Deutsche Welle	Günter Knabe	Ehem. dipl. Korrespondent Asien
Deutschlandfunk	Dr. Marco Bertolaso	Leiter Nachrichtenredaktion
Express	Christian Lorenz	Ressortleiter Lokalred. Köln
Kölner Journalistenschule für Politik und Wirtschaft e. V.	Ingeborg Hilgert	Ehem. Direktorin
Kölner Journalistenschule für Politik und Wirtschaft e. V.	Günther Ludwig	Geschäftsführender Direktor
Kölner Journalisten-Vereinigung	Corinna Blümel	1. Vorsitzende
Kölner Presseclub e. V	Dr. Hildegard Stausberg (Sprecherin der Jury)	Vorsitzende des Vorstand
Kölner Stadt-Anzeiger	Peter Pauls	Chefredakteur
Kölnische Rundschau	Stefan Sommer	Leiter Lokalredaktion Köln
Phoenix	Prof. Jürgen Bremer	Stellv. Programmgeschäftsführer
Radio Köln	Claudia Schall	Chefredakteurin
RPR1, Studio Köln	Günter Zarek	Studioleiter
RTL	Friedhelm Kratz	Leiter News- und Magazincenter
StadtRevue	Felix Klopotek	Redakteur
VOX	Jan Biekehör	Executive Producer im Bereich Chefredaktion
Westdeutscher Rundfunk, Studio Köln	Ingo Hülsmann	Studioleiter
RheinEnergie AG	Dr. Dieter Steinkamp	Vorsitzender des Vorstandes